

## 4 Interviews / Befragungen

### 4.1 Vorbemerkungen

Das Kapitel enthält Zitate aus Interviews sowie eine Befragung mit Auswertung zu haltekraftfördernden Faktoren. Ich habe neben der Betrachtung wissenschaftlicher Aspekte unbedingt auch Menschen aus der Praxis befragen wollen. Für meine insgesamt 24 Interviews habe ich Partner ausgewählt, die aus meiner Sicht einen Bezug zum Thema oder zumindest in irgendeiner Form mit Jugendlichen zu tun haben. Ziel war es, die Hauptfaktoren zur Steigerung der Haltekraft genau zu definieren und diese anschliessend zu gewichten.

### 4.2 Interviewpartner

**Peter Balmer**, Lehrkraft Klasse für Besondere Förderung, Frutigen

**Ueli Beer**, BVS Lehrer in Frutigen

**Markus Bieri**, Sozialdienste Frutigen, Lehrbeauftragter BFH Bern

**Christian Borter**, Berufsschullehrer Berufsschulzentrum Interlaken, Praxisberater

**Urs Burri**, Rektor Berufsschulzentrum Interlaken (BZI)

**Thomas Egger**, Direktor Strafanstalt, Crêtelongue, Granges VS

**Andreas Friedli**, BVS Lehrer in Frutigen

**Beat Glauser**, Abteilungsleiter Berufsvorbereitung, BFF Bern

**Martin Grossen**, Sozialpädagoge FH, Schulsozialarbeiter BVS Frutigen

**Simone Grossenbacher**, Berufsschulinspektorin, Leiterin Projekt KOBRA

**Bernhard Hauck**, Berufsschullehrer ABU

**Martin Lehnen**, Leiter "Aufstarten", BFF Bern

**Ernst Meier**, Abteilungsleiter Berufsschulzentrum Interlaken (BZI)

**Heinz Müller**, Bereichsleiter BVS, BFF Bern

**Frank Röthlisberger**, Gymnasiallehrer, Gymnasium Muristalden Bern

**Arnold Ruef**, BVS Lehrer in Interlaken

**Markus Schlegel**, Abteilungsleiter Brückenangebote Berufsschulzentrum Interlaken

**Markus und Eliane Staub**, Sozialpädagogen FH, Leiter Jugend-WG Frutigen

**Simon Stettler**, BVS Lehrer in Frutigen, Leiter Schulentwicklungsteam BZI

**Urs Stucki**, Berufsschullehrer EBA, Dozent EHB

**Thomas Studer**, BVS Lehrer in Frutigen

**Urban Uebelhart**, Lehrer und Standortleiter BVS Zweisimmen

**Michel Weber**, Schulleiter OSS Spiez Längenstein

**Stephan Zihler**, Sozialpädagogin FH, Buchautor „Kraftmodell“

### 4.3 Kernzitate aus den Interviews

**1. „Ist es für eine Schule bzw. für eine Lehrperson wichtig, Lernende zu halten? Ist es überhaupt ihre Aufgabe, Energie in die Vergrößerung der Haltekraft zu investieren?“**

„Selbstverständlich will ich Haltekraft erzeugen. Das ist eine meiner Hauptaufgaben, insbesondere bei Lernenden, welche enorm schwierige Voraussetzungen haben!“ Peter Balmer

„Die Schule hat die Aufgabe, mit aller Kraft eine Struktur bzw. ein Klima zu kreieren, in welchem alle Lernenden die Möglichkeit zum Lernen haben! Egal, ob ein Lernender Schwierigkeiten oder Störungen hat.“ Ernst Meier

"Je länger die Schule einen Lernenden halten kann, desto länger können Schule und Lehrperson ihm ermöglichen, sich persönlich und schulisch positiv weiter zu entwickeln!" Simon Stettler

„Wir haben die Aufgabe, Lernende mit verschiedenartigen Defiziten und Schwierigkeiten in den Berufseinstieg zu begleiten. Ohne grosse Haltekraft ist dies gar nicht möglich, da es immer Gründe gibt, weshalb Lernende gerade nicht lernen können.“ Markus Schlegel

"Alle Arten von Abbrüchen sind letztendlich für ein Individuum einschneidend!" Martin Grossen

„In den Biografien von über 90% meiner Strafgefangenen finden sich Schulabbruch oder Schulausschluss! Die Aufgabe der Schule ist zwingend auch eine volkswirtschaftliche und gesellschaftliche. Das bedeutet, dass sich die Schule unbedingt den Auftrag geben muss, so viel Haltekraft wie möglich zu produzieren. Aus Sicht des Strafvollzugs ist klar, dass die Schule und damit auch die einzelne Lehrperson einen enormen Einfluss auf Schulabbrüche hat.“ Thomas Egger

"Eine Schule soll sich selber befähigen, schwierige Situationen meistern zu können. Dies hat nichts mit einer therapeutischen Aufgabe zu tun!" Simone Grossenbacher

„Die Schule soll alle möglichen Spielräume ausloten und ausnutzen!“ Arnold Ruef

„Die gesellschaftliche Verantwortung, die wir wahrnehmen, ist ein Teil der Legitimation von Brückenangeboten.“ Martin Lehnen

„Den Spruch ‚Vogel friss oder stirb‘ kannst du natürlich im unteren Segment nicht bringen! Als Lehrer bist du nicht Stoffvermittler, davon müssen wir wegkommen!“ Urs Stucki

„Die Lehrperson hat den Auftrag, bei jedem einzelnen Lernenden genau hinzuschauen. Oft fehlt es im Grunde an ziemlich kleinen Dingen, wenn es zu einem Schulabbruch kommt!“  
Urs Burri

"Es geht um das innere Feuer einer Lehrperson!"  
Christian Borter

"In jedem Fall ist der Aufwand für eine Reintegration eines Abbrechers viel höher als der Aufwand, ihn zu halten!" Stephan Zihler

"Für Härtefälle braucht die Schule zusätzliche Ressourcen!" Beat Glauser

„Wenn ein Jugendlicher es bei uns im Brückenangebot nicht schafft, dann wird es sehr schwierig!“ Heinz Müller

"Wo die Grenze des für Schule und Lehrperson Machbaren genau liegt, ist eine Frage der Energie der Lehrperson und der Ressourcen der Schule, sich über den Stoff hinaus mit dem Lernenden auseinander zu setzen!" Andreas Friedli

"Falls es der Schule gelingt, Jugendliche durch Krisen hindurch zu begleiten, dann ist Vieles möglich!" Frank Röthlisberger

„In den Biografien sehr vieler Klienten des Sozialamtes sind irgendwo Schulabbrüche zu finden! Haltekraft in der Schule kann man fast nicht hoch genug einschätzen. Hier kann präventiv mit verhältnismässig kleinem Aufwand sehr viel bewirkt werden, sowohl aus ökonomischer als auch aus soziologischer Sicht." Markus Bieri

"In einem Brückenangebot geht es nicht um Qualifikation, deshalb kann jeder Lernende individuell behandelt und gefördert werden!" Thomas Studer

"Auch Randgänger sind mit dem Ziel des Erlangens der Mündigkeit zu halten und zu fördern!" Michel Weber

## 2. „Was kann eine Schule bzw. eine Lehrperson tun, um Lernende trotz schwieriger Situation halten zu können?“

"Über ehrliches, individuelles, persönliches Lob und Anerkennung kann viel Wertschätzung und dadurch auch Haltekraft erzielt werden! Einzelgespräche sind das wirksamste Mittel dazu!" Ueli Beer

„In einer gemeinsamen Begegnungswoche am Anfang des Schuljahres kann durch gemeinsame Erlebnisse ein tragfähiges Fundament in den Beziehungen gelegt werden!“  
Andreas Friedli

„Haltekraft vermitteln beinhaltet nicht nur, dass sich Jugendliche führen lassen sondern dass die Lehrperson ganz gezielt Führungsverantwortung übernimmt. Auch enge Führung!“ Martin Lehnen

„Innerhalb eines Kollegiums müssen institutionalisierte Unterstützungsangebote für Lehrpersonen installiert werden, welche Mühe haben, eine Beziehung zu den Lernenden zu schaffen.“ Christian Borter

„Zeit für Einzelgespräche braucht es zwingend. Unterrichtsformen, in welchen Schüler selbstgesteuert lernen, sind dafür äusserst hilfreich!“ Simone Grossenbacher

„Es geht auch um banale Umgangsformen wie beispielsweise das Grüssen!“ Markus Bieri

„Du musst die Lernenden gern haben.“ Christian Borter

„Konsequentes und regelmässiges Einholen von Schülerfeedback gibt den Lernenden einerseits Wertschätzung und andererseits kann die Lehrperson profitieren, wenn sie denn dazu bereit ist.“ Urs Burri

„Ich produziere am meisten Haltekraft, wenn ich die Lernenden sehr gut kenne! Dazu braucht es echtes Interesse der Lehrperson!“ Peter Balmer

„Ziel muss es sein, dass möglichst wenige Bezugspersonen an einer Klasse unterrichten!“ Beat Glauser

„Wenn alle beteiligten Lehrpersonen gleiche, berechenbare Haltungen gegenüber den Lernenden haben und leben, dann schafft dies sehr viel Haltekraft.“ Thomas Egger

„Das Thema Prüfen und Bewerten muss hinterfragt werden, denn rein deklaratives Wissen führt nicht automatisch dazu, dass man Kompetenzen erwirbt!“ Urs Stucki

„Die Lehrperson beeinflusst mit seiner Persönlichkeit, seinen Grundhaltungen, seinem Menschenbild das Klima und die Beziehung in hohem Masse!“ Martin Grossen

„Wirksamstes Werkzeug sind das Einzelgespräch und die regelmässige schriftliche Rückmeldung an die Lernenden!“ Andreas Friedli

„Wenn ich da bin, dann bin ich zu 100% für die Lernenden da, auch vor oder nach dem Unterricht!“ Ernst Meier

„Das Aufbauen von Vertrauen, bzw. das Abbauen von Ängsten zu Beginn hat sehr hohe Priorität!“ Bernhard Hauck

„In der persönlichen Betreuung der einzelnen Lernenden liegt die grösste Haltekraft!“ Frank Röthlisberger

„Grundsätzlich wünsche ich mir von Schulen und Lehrpersonen ein hohes Mass an Toleranz und an Bereitschaft, es weiter zu versuchen, auch wenn Lernende von der Schule gesetzte Massstäbe nicht erfüllen. Die Lehrperson soll an den Lernenden und sein Potenzial glauben, ihn kennen und verstehen wollen. Ein niederschwelliges Unterstützungsangebot über den Bereich Schule hinaus, kann dabei sehr viel helfen!“ Martin Grossen

„Ein gut funktionierendes Lehrerteam gibt der Lehrperson unglaublich viel Kraft!“ Thomas Studer

„Als Lehrer muss ich vorab einmal Zeit schaffen, Zeit für Erlebnisse, für Gespräche oder für Reflexion. So entsteht Beziehung.“ Michel Weber

„Die Schule darf, nein muss auch auf die Lust der Lernenden hören, sie soll sich in erster Linie an den Ressourcen der Lernenden orientieren, nicht an ihren Defiziten!“ Stephan Zihler

„Mich beschäftigt es sehr, wenn ich lernschwachen Lernenden immer wieder sehr schlechte Noten setzen muss. Mit stark individualisierten Zielsetzungen kann ich dagegenwirken!“ Urban Uebelhart

„Es geht in der Schule erst in zweiter Linie um stoffliche Inhalte. Vorab geht es um Integration, eben ums vermitteln von Halt. Dies geschieht in erster Linie durch wertschätzendes Verhalten, durch Interesse am Individuum.“ Thomas Egger

„Wenn der Lernende in der Schule für ihn wichtige Dinge machen darf, dann produziert das Haltekraft!“ Simon Stettler

„Schulen setzen sich nicht selten mit zu vielen Regeln, Massstäben und Sanktionen selber unter Druck!“ Martin Grossen

„Lehrpersonen müssen sehr bewusst unterstützt und getragen werden. Nur so sind diese bereit und auch fähig, komplexe Situationen zu meistern und Lernende länger zu halten. Hier ist es Aufgabe der Schulleitung, Ressourcen bereit zu stellen!“ Heinz Müller

„Idealerweise gelingt es, dass jeder Lernende seine Fortschritte und Kompetenzen in einer Art Portfolio sichtbar machen kann!“ Arnold Ruef

„Es geht in der Schule auch um klare, gemeinsam vereinbarte Regeln und darum, dass die Schule als Ganzes mit einem transparenten Konzept betreffend Disziplinarmaßnahmen auftritt!“ Markus und Eliane Staub

„Es gilt für jeden Lernenden die richtige Herausforderung zu finden, den Mittelweg zwischen Unter- und Überforderung!“ Thomas Studer

„Gleichgültigkeit der Lehrperson oder das nicht Wahrnehmen von echten Bedürfnissen der Lernenden hat verheerende Auswirkungen!“ Simone Grossenbacher

„Entscheidend ist ein hoher Individualisierungsgrad im Unterricht und in der Betreuung!“ Markus Schlegel

„Ein im Stoff und im persönlichen Umgang individuelles Verständnis der Lehrperson fördert Motivation und damit auch Haltekraft!“ Stephan Zihler

„Mein Hauptziel des Unterrichts ist das Stärken jedes einzelnen Lernenden, dafür gilt es Erfolgserlebnisse zu schaffen!“ Urs Stucki

„Ein ausgereiftes Gefäss für Selbstorganisiertes Lernen bietet die optimale Voraussetzung, ein hohes Mass an individueller, kompetenzorientierter Arbeit zu ermöglichen!“ Simon Stettler

### 3. „Welche Schlüsselkompetenzen sind zu fördern? Wie geht das konkret?“

„Die Schule kann durch die Schaffung von Gefässen, in welchen sozial viel passiert, dazu beitragen, Beziehungsfähigkeit als Schlüsselkompetenz zu erlangen!“  
Frank Röthlisberger

„Die Schule soll die Lernenden als Persönlichkeiten weiterentwickeln und ihnen Fortschritte ermöglichen!“  
Markus Staub

„Jugendliche sollen statt Fluchtstrategien die Strategie des Kämpfens lernen.“  
Thomas Egger

„Die Lehrperson kann im Feedbackverhalten und auch im Unterricht sehr wichtige Beiträge zu einem starken Selbstbewusstsein des Lernenden leisten. Sachkompetenz kann später jederzeit gezielt nachgeholt werden!“  
Markus Bieri

„Das Erfahren von Selbstwirksamkeit ist entscheidend!“  
Martin Grossen

„Es muss in der Schule auch um Schlüsselkompetenzen wie Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein, Pünktlichkeit oder Ordnung gehen!“ Simon Stettler

"Jugendliche sollen genau wissen, an wen sie sich bei einer Schwierigkeit wenden dürfen." Peter Balmer

„In Einzelgesprächen kann die Lehrperson dem Lernenden helfen, sich selber zu reflektieren und einzuschätzen!“ Thomas Studer

„Im Bildnerischen Gestalten gibt es besonders viel Potenzial, um Lernende zu stärken, da es sich hier um etwas sehr Persönliches handelt!“ Ueli Beer

„Das fördernde, positive Einzelgespräch, aber auch die Umgangsformen der Lehrperson mit der Klasse fördern den Selbstwert der Lernenden!“ Arnold Ruef

„Wenn die Schule Türöffner spielen kann, um alte Versagensmuster vergessen zu machen und stattdessen Erfolge zu feiern, dann sind Lernende enorm gestärkt. Dazu gehört auch das Durchziehen von etwas!“ Beat Glauser

„Es gilt, in der Schule vorzuleben, wie Beziehungen oder auch Freundschaften gepflegt werden!“ Christian Borter

„Stoff und Inhalt sind nicht selten sekundär und mehr exemplarisch!“  
Markus Schlegel

„Die Schule soll sich als Persönlichkeitsschule verstehen, in welcher die Lernenden ihre Selbstwirksamkeit erfahren!“ Urs Stucki

à Im Anhang (Kapitel 9.1) finden Sie Zusammenfassungen aller Interviews

## 4.4 Befragung: Hauptfaktoren zur Steigerung der Haltekraft

Ich habe basierend auf den Erkenntnissen der drei ersten Interviews, der Lektüre und aus eigener Erfahrung 14 mögliche Faktoren erarbeitet und herauskristallisiert, die sich positiv auf die Haltekraft auswirken können.

<b>Faktor 1</b>	<b>Ausreichende Hilfestellungen</b> Wie wichtig ist es, dass Lernende Hilfestellungen von Lehrpersonen oder innerhalb der Klassenkameraden erhalten?
<b>Faktor 2</b>	<b>Beziehung Lehrperson – Lernende</b> Wie wichtig ist die Beziehung, welche der einzelne Lernende zur Lehrperson hat?
<b>Faktor 3</b>	<b>Fachlich kompetente Lehrperson</b> Wie wichtig ist die fachliche Kompetenz der Lehrperson im betreffenden Unterrichtsfach?
<b>Faktor 4</b>	<b>Individualisierender Unterricht (z. B. Niveaus)</b> Wie wichtig ist es, dass jeder Lernende in hohem Mass an seinen persönlichen Zielen arbeiten kann und der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben seinen Möglichkeiten entspricht?
<b>Faktor 5</b>	<b>Klare, gemeinsam erarbeitete Verhaltensregeln</b> Wie wichtig ist es, dass die Regeln innerhalb der Klasse intensiv diskutiert und in hohem Mass gemeinsam definiert werden?
<b>Faktor 6</b>	<b>Kooperation unter den Lehrpersonen</b> Wie wichtig ist es, dass die Lehrpersonen untereinander eng und fruchtbar zusammenarbeiten?
<b>Faktor 7</b>	<b>Lernstrategien / Arbeitstechnik werden thematisiert</b> Wie wichtig ist es, dass im Unterricht regelmässig und sehr bewusst über Lernstrategien und Arbeitstechnik gesprochen wird? (Tipps, Anregungen, Forschungserkenntnisse...)
<b>Faktor 8</b>	<b>Lernförderliches Klassenklima</b> Wie wichtig ist es, dass sich in der Klasse alle so wohl wie nur möglich fühlen? (kein Mobbing, keine Störungen)
<b>Faktor 9</b>	<b>Niederschwelliges Angebot von Schulsozialarbeit</b> Wie wichtig ist es, dass Lernende mit persönlichen oder familiären Schwierigkeiten niederschwellig von Einzelgesprächen mit einem Sozialpädagogen profitieren dürfen?
<b>Faktor 10</b>	<b>Umfangreiches Angebot von Spezialunterricht</b> Wie wichtig ist es, dass Lernende mit Lernstörungen von Fachleuten unterstützt werden?
<b>Faktor 11</b>	<b>Vielseitiges Wahlfachangebot</b> Wie wichtig ist es, dass die Schule ein breites Angebot an Wahlfächern anbieten kann?
<b>Faktor 12</b>	<b>Wertschätzende Lehrperson</b> Wie wichtig ist es, dass die Lehrperson konstant jedem einzelnen Lernenden mit hoher Wertschätzung begegnet?
<b>Faktor 13</b>	<b>Zeitgefäss für Selbstgesteuertes Lernen</b> Wie wichtig ist es, dass die Lernenden ein hohes Mass an Raum und Zeit erhalten, um selbstgesteuert und selbstorganisiert lernen zu können?
<b>Faktor 14</b>	<b>Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern</b> Wie wichtig ist es, dass Schule und Eltern eng zusammenarbeiten?

## 4.5 Ergebnisse der Befragung

Alle 24 Interviewpartner wurden am Ende des Interviews angewiesen, innerhalb der 14 Faktoren eine persönliche Gewichtung vorzunehmen. Es durften insgesamt 100 Punkte auf die 14 Faktoren verteilt werden, pro Faktor aber höchstens 10 Punkte. Die Tabelle bzw. die Rangliste zeigt auf, wie viele Prozente der Maximalpunktzahl jeder Faktor erhalten hat. In einigen Punkten herrschte weitgehend Einigkeit unter den Befragten, andere polarisierten stark.

Rang	Faktor	Ergebnis	Bereich
1	Wertschätzende Lehrperson	100%	A
2	Beziehung Lehrperson – Lernende	97%	
3	Lernförderliches Klassenklima	85%	B
4	Klare, gemeinsam erarbeitete Verhaltensregeln	84%	
5	Kooperation unter den Lehrpersonen	80%	C
6	Individualisierender Unterricht (z.B. Niveaus)	78%	D
7	Ausreichende Hilfestellungen	78%	
8	Lernstrategien / Arbeitstechnik werden thematisiert	77%	
9	Zeitgefäss für Selbstgesteuertes Lernen	72%	
10	Niederschwelliges Angebot von Schulsozialarbeit	65%	E
11	Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern	64%	F
12	Fachlich kompetente Lehrperson	58%	G
13	Vielseitiges Wahlfachangebot	36%	H
14	Umfangreiches Angebot von Spezialunterricht	26%	

### Zusammenfassung der Befragungsergebnisse in acht Bereiche

Ich habe die Rangierungen aus der Befragung zur Zusammenfassung in acht Bereiche unterteilt (A-H). Diese Vereinfachung macht Sinn, weil die zusammengefassten Faktoren inhaltlich eng zueinander gehören:

**Bereich A:** Beziehung und Wertschätzung (Ränge 1 und 2 / 97 - 100%)

Im Bereich Beziehung und Wertschätzung herrscht so gut wie Einigkeit unter den Befragten. Die beiden stark miteinander zusammenhängenden "menschlichen" Faktoren werden **mit grossem Abstand am höchsten gewichtet**.

**Bereich B:** Regeln und Klima (Ränge 3 und 4 / 84 - 85%)

Eine hohe positive Wirkung auf die Haltekraft hat der Klassenrahmen. Ein positives, lernförderliches Klima mit klaren, gemeinsam erarbeiteten Regeln und Umgangsformen ist von zentraler Bedeutung.

**Bereich C:** Das kooperierende Lehrerteam (Rang 5 / 80%)

Eine einheitliche Linie, optimale Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung im Lehrerkollegium haben auf die Haltekraft eine beachtlich hohe positive Auswirkung.

**Bereich D:** Individualisierung, Selbstorganisierte Lernphasen, Hilfestellungen, Lernstrategien (Ränge 6-9, 72 - 78%)

In diesem Bereich können gleich vier Faktoren zusammengefasst werden. Es handelt sich um die Gestaltung des Unterrichts. Die einzelnen Faktoren hängen stark miteinander zusammen und bedingen sich teilweise gegenseitig. Individualisierender Unterricht kann fast nur mit Hilfe von selbstorganisierten Lernphasen bewerkstelligt werden. Ausreichende Hilfestellungen und Kenntnisse von Lernstrategien sind unentbehrliche Bedingungen.

**Bereich E:** Niederschwelliges Angebot von Sozialarbeit (Rang 10, 65%)

In anspruchsvollen, komplexen Fällen ist ein niederschwelliges Angebot von Sozialarbeit in hohem Mass haltekraftfördernd.

**Bereich F:** Zusammenarbeit Schule - Eltern (Rang 11, 64%)

Etwas weniger zentral, aber dennoch "nice to have" ist die Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Eltern.

**Bereich G:** Fachlich kompetente Lehrperson (Rang 12, 58%)

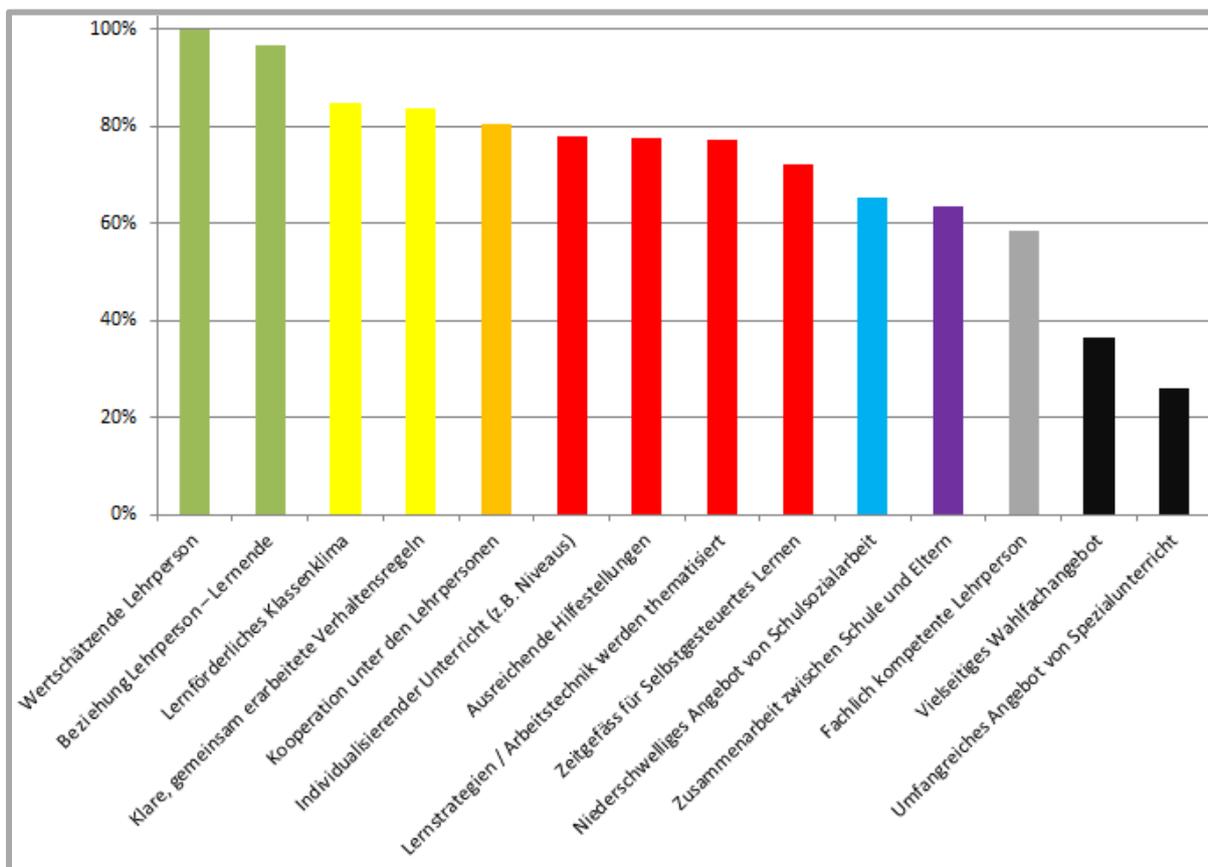
Die Frage nach der rein fachlichen Kompetenz der Lehrperson hat mit Abstand am meisten polarisiert. Es gab mehrere Interviewpartner, welche die Maximalpunktzahl vergaben, es kamen aber auch zahlreiche sehr tiefe Werte vor. Begründet wurden die Antworten ebenfalls sehr unterschiedlich. Während vorwiegend Berufsschullehrpersonen oder auch sonst Lehrpersonen angaben, dass ohne Fachkompetenz kein guter Unterricht möglich sei, wiesen schulexterne Interviewpartner häufig darauf hin, dass Fachkompetenz insbesondere unter dem Gesichtspunkt von Haltekraft erst weit

hinter anderen Faktoren komme. Je nach Schultyp sind die rein fachlichen Anforderungen an die Lehrpersonen tatsächlich enorm unterschiedlich. *Bei der Erarbeitung von Werkzeugen gehe ich nur am Rande auf diesen Bereich ein.*

**Bereich H:** Wahlfächer, Spezialunterricht (Ränge 13 und 14 / 26 - 36%)

Das reine Angebot von Wahlfächern oder von Spezialunterricht fördert kaum Haltekraft. *Bei der Erarbeitung von Werkzeugen gehe deshalb ich kaum auf diesen Bereich ein.*

Die Grafik zeigt die Ergebnisse der Befragung im Balkendiagramm und die acht Bereiche nochmals farbig:



(Grafik Bruno Grossen)

**à Interpretation & Folgerung siehe Kapitel 5**